



Hans Westphal

Sehnsucht nach dem himmlischen Jerusalem

Das Emblemmprogramm der Stettener Schlosskapelle (1682)

(= Veröffentlichung der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg)

Stuttgart: W. Kohlhammer 2017

XXXVII, 400 S., 477 sw-Abbildungen, Register
Fester Einband, Fadenheftung

ISBN 978-3-17-033571-4

€ 44,--

Die vom Frühpietismus geprägte Herzogin Magdalena Sibylla von Württemberg (1652–1712) fühlte sich als Braut Christi und betrachtete ihr irdisches Leben als Jammertal. Zeitlebens hegte sie eine Sehnsucht nach dem himmlischen Jerusalem. Nach dem Tod ihres Gemahls 1677 bezog die nach nur vierjähriger Ehe verwitwete Herzogin das Schloss Stetten im Remstal bei Stuttgart als Wohnsitz mit ihren Töchtern und ihrem Sohn Eberhard Ludwig (1676–1733).

Auf ihren Wunsch wurde die ehemalige Gesindestube zur Schlosskapelle umgebaut und aufwendig ausgestattet: Zwei Altar- und neun Deckengemälde sowie 83 Embleme wurden in ihrem Auftrag angefertigt. Am 12. Februar 1682 wurde die Schlosskapelle eingeweiht. Das komplexe Bildprogramm der Kapelle gilt heute über die Landesgrenzen des ehemaligen Herzogtums Württemberg hinaus als ein bemerkenswertes Denkmal der angewandten Emblematik und als ein außergewöhnliches frömmigkeitsgeschichtliches Zeugnis. In dem reich bebilderten Band wird dieses Bildprogramm dokumentiert, durch den Nachweis seiner ikonographischen und literarischen Vorlagen kontextualisiert und – in Anhang und Register – nach Motiven, Themen, Bibelstellen, Konfessionen etc. erschlossen.

Hinweis: *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*